

Das Neueste

für Kunden & Freunde der Firma Hinz



Liebe Kunden,

wir merken es fast täglich an den technischen Neuerungen in unserem Alltag: Egal ob Fernseher, Auto, Backofen oder Telefon, die neuen Geräte werden zwar immer leistungsfähiger, aber auch immer komplexer und komplizierter in ihrer Bedienung. Und auch unsere Entscheidungsfindung ist trotz – oder vielleicht gerade wegen – der schier unendlichen Möglichkeiten, sich im Internet zu informieren, nicht immer einfach.

Für uns als Fachleute für Ihre Haustechnik ist es daher unser Anspruch, Sie in diesen digitalen Zeiten nicht allein zu lassen, sondern Ihnen mit Beratung und Service rund um die Uhr zur Seite zu stehen. Dies fängt bei ausgewählten und erprobten Markenprodukten an und hört bei der ständigen Weiterbildung unserer Mitarbeiter noch längst nicht auf. Eine Heizkostenoptimierung beim Austausch Ihres Heizkessels, individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Badezimmer-Raumkonzepte und die nachhaltige Bereitstellung von keimfreiem Trinkwasser sind nur einige unserer Beratungsschwerpunkte.

Zudem sind wir immer bestrebt, unseren Service weiter zu verbessern: angefangen bei unserer telefonischen Erreichbarkeit bis hin zu unseren neuen Serviceangeboten auf Seite 3.

Zum Schluss habe ich noch eine persönliche Bitte an Sie: Auch wir werden vom Fachkräftemangel im Handwerk inzwischen nicht mehr verschont. Sollte in Ihrem Bekanntenkreis sich also jemand befinden, der sich beruflich verändern oder eine Ausbildung in einem zukunftsorientierten Beruf beginnen möchte, freuen wir uns sehr über Ihre Empfehlung!

Alles Gute und viel Freude beim Lesen
wünscht Ihnen

Ihr Günther Hinz

Hinz

WASSER-WÄRME-UMWELT

Die Themen dieser Ausgabe:

- *Der schwierige Kampf gegen die Legionellen*
- *Kohlenmonoxid-Melder: Hilfe, wenn giftiges Abgas austritt*
- *Unsere neuen Serviceangebote für Sie!*
- *Hinz intern*
- *Eine neue Heizung – ein Plus für Geldbeutel, Umwelt und Wohnkomfort*



Der schwierige Kampf gegen die Legionellen

Legionellen sind Bakterien, die weltweit in geringer Anzahl natürlicher Bestandteil von Oberflächengewässern und Grundwasser sind. Treten sie vermehrt auf, können die Erreger durch zerstäubtes und vernebeltes Wasser übertragen werden und so beim Menschen unterschiedliche Krankheitsbilder verursachen – von grippeartigen Beschwerden bis zu schweren Lungenentzündungen.

Seit über 7 Jahren beschäftigen wir uns nun schon intensiv mit dem Thema Trinkwasserhygiene und der damit verbundenen Legionellenproblematik. Neueste wissenschaftliche Untersuchungen belegen jetzt, dass sich das Legionellenbakterium immer häufiger als „lernfähig“ und „resistent“ gegenüber thermischen und sogar chemischen Desinfektionen erweist. Insbesondere wiederholte oder gar vorbeugende Hitzeanwendungen zur vermeintlichen Sicherung der Trinkwasserhygiene sind nach neuesten Erkenntnissen langfristig sogar als kontraproduktiv einzustufen.

Trotz dieser Bedenken ist die thermische Desinfektion der Trinkwasseranlage weiterhin legitim, sofern folgende wesentliche Vorgaben erfüllt sind:



Foto: pixabay.com

1. Im Vorfeld wurde eine Kontamination auf Basis mikrobiologischer Untersuchungen (Legionellenprüfung) festgestellt **und**
2. alle in Frage kommenden bau- und betriebstechnischen Behebungsversuche sind als gescheitert zu beurteilen.

Durch diese neue Sichtweise gewinnt auch der von uns propagierte Grundgedanke, dass eine Trinkwasseranlage – neben einer regelmäßigen Wartung von Trinkwasserfilter, Wasseraufbereitung und Warmwasserspeicher – mängelfrei sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen muss, noch stärker an Bedeutung. Eigentümer und Hausverwaltungen sollten sich daher im Klaren darüber sein, dass insbesondere veraltete und nicht ausreichend gedämmte Warmwasseranlagen über kurz oder lang saniert werden müssen, um diese Vorgaben zu erfüllen.

Bei Fragen rund um das Thema Trinkwasserhygiene und Legionellen steht Ihnen Sascha Fix, unser Kundenberater und Projektleiter für den Bereich Sanierung, unter (0221) 944042-53 gerne zur Verfügung.

Kohlenmonoxid-Melder: Hilfe, wenn giftiges Abgas austritt

Kohlenmonoxid – kurz CO – ist ein besonders giftiges Gas. Es entsteht überall dort, wo etwas verbrannt wird. Können die Brandgase nicht richtig entweichen, etwa wenn eine Gastherme verdrückt oder der Abzugsschacht eines Kamins verstopft ist, wird es schnell gefährlich. Damit dieser Fall nicht eintritt, hilft ein Kohlenmonoxid-Melder: Er wird aktiviert, wenn das Gerät über einen vorgegebenen Zeitraum eine bestimmte Kohlenmonoxid-Konzentration gemessen hat.

CO-Melder im Haushalt können Leben retten

Während Rauchwarnmelder in Wohnungen weitverbreitet sind, sind Kohlenmonoxid-Melder eher die Ausnahme. Besonders sinnvoll sind sie, wenn es Feuerstätten in geschlossenen Räumen gibt – etwa Heizungen mit Verbrennungssystemen wie Gasthermen und Kaminöfen. Das Heimtückische an Kohlenmonoxid ist, dass es vom Menschen nicht wahrgenommen werden kann, denn es ist unsichtbar, geruch- und geschmacklos. Aus diesem Grund wird das hochgiftige Gas auch oftmals als „leiser Killer“ bezeichnet. Daher raten immer mehr Experten, auch in privaten Haushalten CO-Melder zu installieren.

Gute Kohlenmonoxid-Melder erkennen bereits sehr früh ansteigende Kohlenmonoxid-Konzentrationen in der Umgebungsluft und warnen so noch vor dem Eintreten der ersten Symptome einer Kohlenmonoxid-Vergiftung. Auch der Verband der Feuerwehren hält CO-Melder für eine sinnvolle Investition in die eigene Sicher-

heit, weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass ein Kohlenmonoxid-Melder die regelmäßige Wartung von Heizungen, Gasthermen oder Gas-Durchlauferhitzern nicht ersetzen kann. Außerdem sind CO-Warngeräte kein Ersatz für Rauchwarnmelder. Genauso wenig kann ein Rauchmelder einen Kohlenmonoxid-Melder ersetzen.

Richtig platzieren und installieren

Idealerweise sollte ein Kohlenmonoxid-Melder in jedem Zimmer installiert werden, in dem sich ein verbrennungstechnisches Gerät befindet. Die Installation sollte nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

Gerne beraten wir Sie zu diesem Thema und bauen die CO-Melder auch gleich fachgerecht bei Ihnen zu Hause ein. Für 72 Euro (inkl. MwSt.) pro Gerät inkl. Montage – im Rahmen einer Wartung – erhalten Sie 7 Jahre Garantie. Unser Melder verfügt über Batterien und Kohlenmonoxid-Sensoren für die gesamte Lebensdauer – es entstehen keine zusätzlichen Kosten für Ersatzteile oder Wartungsarbeiten. Die einzige Wartungsaufgabe ist eine gelegentliche Reinigung des Produkts. Nach Ablauf der Lebensdauer muss das Gerät ausgetauscht werden.

Bei Fragen rund um das Thema steht Ihnen unser Kundendienstleiter Franz Templin unter (0221) 944042-20 gerne zur Verfügung.

Unsere neuen Serviceangebote für Sie!

10-Jahre-Heizungsschutzbrief

In Verbindung mit unserem Wartungsvertrag bieten wir Ihnen seit dem 1. Januar 2018 auf alle neueren Heizungsanlagen 10 Jahre garantierte Sicherheit an: mit unserem **10-Jahre-Heizungsschutzbrief – ab 69 Euro netto pro Jahr**. Dieser Schutz umfasst von uns eingebaute und/oder gewartete Heizungsanlagen. Dabei gilt die Garantie für die folgenden, nach deutschen Normen zugelassenen Anlagenkomponenten: Heizkessel, Wärmepumpe, Solarthermie, Pelletöfen und BHKW. Sie gilt für Wasserspeicher, Regelungen, Pumpen und Wärmetauscher, aber **nicht** für Anzeigegeräte und Druckausdehnungsgefäße. Die Beseitigung von Verschleißerscheinungen ist **nicht** Bestandteil des Heizungsschutzbriefs.

Sprechen Sie uns an und fragen Sie nach unserem Wartungsvertrag mit dem 10-Jahre-Heizungsschutzbrief. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gerne unter (0221) 94 40 42-20 zur Verfügung.

Automatischer Informationsservice

Wir bieten seit einiger Zeit einen automatisierten Informationsservice an. Mit diesem Service erhalten Sie auf Wunsch bei Anlage oder Erledigung eines neuen Auftrags oder bei Terminänderungen eine Information per E-Mail, sind so jederzeit über den Stand der neuen und laufenden Aufträge informiert und ersparen sich damit die ein oder andere zeitaufwändige Nachfrage.

Sie möchten diesen Service der automatischen Information per E-Mail in Anspruch nehmen? Dann senden Sie uns gerne eine E-Mail an post@hinz-koeln.de mit dem Betreff „Automatische Auftragsinformationen per E-Mail“. Bitte nennen Sie darin Ihren Namen, Ihre Anschrift, die Anschrift des entsprechenden Objektes (falls abweichend) sowie die E-Mail-Adresse, die wir für diesen Service verwenden sollen.

SEPA-Lastschrift

Wir bieten Ihnen den bequemen Weg der Einzugsermächtigung über das SEPA-Lastschriftmandat an. Lästige Überweisungsvorgänge fallen damit für Sie weg. Wenn Sie Ihre Rechnungsbeträge abbuchen lassen möchten, wenden Sie sich gerne an unsere Mitarbeiterin Indra Brüßeler unter (0221) 944042-20 oder per E-Mail an ib@hinz-koeln.de.

Elektronische Rechnungsabwicklung

Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit immer mehr Großhändlern und Hausverwaltungen den Prozess der elektronischen Rechnungsabwicklung (ZUGFeRD) umsetzen können.

Durch dieses Format wird die von der Finanzverwaltung geforderte revisionssichere Archivierung erfüllt und die empfangenen strukturierten Daten können ohne weitere Bearbeitung ausgelesen und automatisiert weiterverarbeitet werden. Wenn Sie als Hausverwaltung, Händler oder Partnerunternehmen ebenfalls Interesse an dieser digitalen Lösung haben, sprechen Sie uns gerne an!

Hinz intern

Wir sind nominiert ...

Unglaubliche neun Nominierungen für den „Großen Preis des Mittelstandes 2018“ haben wir unter anderem von der Handwerkskammer zu Köln, der Kreishandwerkerschaft, der Innung SHK und der Stadt Köln erhalten. Wir freuen uns sehr und sind nun dabei, eine ausführliche Mappe bei der Oskar-Patzelt-Stiftung, dem Ausrichter des deutschlandweiten Wettbewerbs, einzureichen. Als einziger Wirtschaftspreis Deutschlands berücksichtigt dieser Wettbewerb seit mittlerweile über 20 Jahren nicht nur Zahlen, Innovationen oder Arbeitsplätze, sondern das Unternehmen als Ganzes und seine Rolle in der Gesellschaft. Knapp 5.000 Unternehmen nehmen jährlich an diesem Wettbewerb teil. Wir sind gespannt, wie es weitergeht.



... Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung ...

Wir freuen uns sehr, dass wir nach **Dominik Conzen** (links), der uns seit letztem Jahr als Projekt-Techniker im Bereich

Sanierung unterstützt, nun wieder einen unserer ehemaligen Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung übernehmen konnten: Seit Januar ist **Lukas Sentkowski** (rechts) für uns als Kundendienst-Techniker im Bereich Heizung tätig. Wir wünschen ihm einen guten Start in sein Berufsleben und freuen uns, ihn auf seinem Weg und bei seiner weiteren Entwicklung zu unterstützen.

... weitere Gründe, um zu feiern ...

In diesem Jahr begehen wir zwei Dienstjubiläen: Unser Kundendienst-Techniker **Markus Schmitz** (links) ist seit 25 Jahren bei uns tätig. Sein jüngerer Bruder **Tim Schmitz** (rechts), Projekt-Techniker im Bereich Heizung, arbeitet in diesem Jahr schon seit 10 Jahren in unserem Team. Wir danken den beiden für ihre besonders guten Leistungen sowie für die Verbundenheit mit unserer Firma und freuen uns auf die weitere gemeinsame Zukunft.



... und ein Dankeschön an Sie!

Wir bedanken uns für die wirklich zahlreichen Rücksendungen der Fragebögen zur Bewertung unseres Newsletters, die wir Ihnen mit der letzten Ausgabe zugeschickt haben. Wir haben interessante Anregungen für die zukünftigen Ausgaben erhalten und vor allem erfahren, dass Sie „Das Neueste“ der Firma Hinz mit großem Interesse lesen. Darüber freuen wir uns sehr!

Eine neue Heizung – ein Plus für Geldbeutel, Umwelt und Wohnkomfort

Für Haus- und Wohnungseigentümer ist die Erneuerung der Heizungsanlage eine der kosteneffizientesten und wirtschaftlichsten Modernisierungsmaßnahmen. Durchschnittlich 90 % der Energiekosten in einem Haushalt entfallen auf Warmwasser und Heizung. Eine Heizungsanierung bietet daher enormes Einsparpotenzial, denn moderne Heizungen nutzen den jeweiligen Energieträger hocheffizient und lassen sich mit erneuerbaren Energien kombinieren. Wer modernisiert, spart also nicht nur Kosten, sondern tut auch etwas für den Klimaschutz.

Nur rund 10 % der Heizkessel in deutschen Häusern sind auf dem neuesten Stand. Der Gesetzgeber hat zwar eingegriffen und mit der Energieeffizienzverordnung (EnEV) 2014 angeordnet, dass über 30 Jahre alte Heizanlagen ausgetauscht werden müssen. Allerdings gibt es zahlreiche Ausnahmen, so dass viele völlig überalterte Kessel weiterlaufen dürfen. So nimmt zu Beginn der nächsten Heizsaison in so manchem Heizungskeller eine überdimensionierte und veraltete Heizungsanlage wieder ihren Betrieb auf.

Die von alten Anlagen erzeugte Wärme kann für Eigentümer aber unnötige Kosten mit sich bringen. Denn im Vergleich kann eine moderne Heizung mit höherem Wirkungsgrad und weniger Brennstoff die gleiche Leistung viel günstiger erbringen.

Moderne Öl- und Gasheizungen verbrauchen in der Regel bis zu 30 % weniger Energie. Selbst wenn der bisherige Brennstoff beibehalten wird, können Privathaushalte also rund ein Drittel der Heizkosten einsparen, wenn sie ihre Heizung modernisieren.



Foto: Andrey Popov / fotolia.com

Je älter der Kessel, desto höher ist meist das Sparpotenzial, welches sich mit einer neuen, modernen Anlage ausschöpfen lässt – und Förderungen vom Staat gibt es in vielen Fällen noch dazu.

Auch die Umwelt wird mit neuen Heizungsanlagen geschont. Während moderne Heizungen optimale Nutzungsgrade erzielen können, verwerten ältere Modelle den Energieträger oft nur zu 60 bis 70 %. Bei der unvollständigen Verbrennung eines so genannten Primärenergieträgers wie Erdöl oder Erdgas wird Kohlendioxid (CO₂) ausgeschieden. Das bedeutet, eine Menge Öl oder Gas wird umsonst verbrannt – und dementsprechend unnötig viel Kohlendioxid freigesetzt. Da Kohlendioxid inzwischen als die Hauptursache für den Klimawandel erkannt wurde, ist eine Heizungsmodernisierung ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende.

Gerne helfen wir Ihnen, die richtige Heizungsanlage für Sie zu finden. Für weitere Informationen zu diesem Thema steht Ihnen unser Projektleiter Kai Forg unter (0221) 944042-50 zur Verfügung.

Hinz

WASSER-WÄRME-UMWELT

Helmut Hinz GmbH & Co.
Sülzgürtel 6-8
50937 Köln

Tel.: (0221) 94 40 42-20
Fax: (0221) 94 40 42-21

post@hinz-koeln.de
www.hinz-koeln.de